

HINWEIS

Alle Ideen zur
Umsetzung der Einheit
in Corona-Zeiten gibt's
im Online-Material dieser
Einheit.

DOWNLOAD-**CODE:**

h7z34dr9k

HINWEIS

Eventuell wurde in der
ersten Einheit der Abraham-
Themenreihe ein Papier-
Rucksack oder eine Ledertasche
gebastelt (siehe Seite 85,
„Kreativ-Bausteine“), in die in
allen Einheiten Erinnerungs-
dinge hineingelegt werden
können. Bitte im Team
absprechen.

STERNSTUNDE

BIBELTEXT //

1. Mose 15 // Gott verspricht Abraham zahlreiche Nachkommen: so viele wie die Sterne am Himmel

THEMA DER EINHEIT //

Kann ich mich auf Gottes Versprechen verlassen? Die Kinder können entdecken, wie Abraham mit Gottes Versprechen umgeht und seine Zweifel äußert. Sie überlegen, wie sie selbst damit umgehen würden und können abschließend auf Abrahams Leben zurückschauen.

NOTIZEN

VORBEREITEN

**THEMA IN DER
LEBENSWELT DER
KINDER**

Die allermeisten Kinder im SevenEleven-Alter haben bereits die Erfahrung von unerfüllten (oder auch sehr vagen) Versprechen gemacht: „Ja, wir fahren diesen Sommer ganz bestimmt in den Vergnügungspark!“ – „Wenn ihr euch gut benehmt, dürft ihr vielleicht nächstes Jahr einen Hund haben.“ Je öfter solche Aussagen nicht erfüllt werden, desto mehr lernen Kinder, ihnen zu misstrauen. Sie können daher vermutlich gut an die Situation Abrahams anknüpfen, dem es schwerfällt, sich auf Gottes Zusage einzulassen. Kinder kennen ebenfalls die Ungeduld, die langes Warten mit sich bringt – vor allem,

wenn sie sehnüchrig auf etwas hoffen. Auch mit dieser Erfahrung können sie sich vermutlich gut in Abraham hineinversetzen. Das Wort „Verheibung“ ist für Kinder unter Umständen nicht geläufig, mit dem Begriff „Versprechen Gottes“ können sie eher etwas anfangen. Da diese Themenreihe mitten in der Abraham-Geschichte endet, ist es sinnvoll, mit den Kindern einen Blick in Abrahams Zukunft zu werfen: Hat Gott sein Versprechen gehalten? Und hat Abraham das selbst erleben dürfen? Hier können die Kinder einen Eindruck der zeitlichen Dimensionen von Gottes Handeln bekommen.

THEMA FÜR MICH

Fällt es mir leicht oder schwer, Gott zu vertrauen? Warum? Welche Verheiбungen stehen über unserem Leben? Wie kann ich an einen guten Gott glauben, wenn mein Leben nicht einfach

ist? Wie gehe ich damit um, wenn ich Verheiбungen Gottes (seinen Segen) in meinem Leben nicht sehe? Traue ich mich, mit Gott über meine Unsicherheiten und Zweifel zu reden?

**HINTERGRÜNDE
ZUM BIBELTEXT //**
1. MOSE 15

Die Geschichte dieses Bibeltextes spielt sich nachts ab. Abraham ist offensichtlich mittlerweile unsicher geworden, ob Gott seine Verheiбung bezüglich eines Nachkommens wirklich erfüllen wird. Er bezieht Gottes Reden in Vers 1 auf materiellen Reichtum und wehrt ab, weil er davon bereits mehr als genug hat, aber außer seinem Sklaven Eliéser niemanden, dem er seinen Besitz vererben könnte. Und er ist mutig genug, Gott gegenüber seine Zweifel zu äußern. Gott geht auf diese Zweifel sehr konkret ein. Abraham redet hier lediglich davon, dass er keinen Sohn hat. Indem Gott sein Versprechen von zahlreichen Nachkommen noch einmal wiederholt, zeigt er Abraham: „Ich gebe dir nicht ‚nur‘ einen Sohn – ich habe viel Größeres mit dir vor, als du dir je vorstellen kannst.“

Gott begibt sich auf Abrahams menschliche Ebene, indem er einen handfesten Vertrag nach den wohl damals üblichen Bräuchen mit Abraham abschließt (Verse 9-21). (Im Erzählvorschlag der Einheit wird dieser Vertrag nur kurz erwähnt, weil die Details vieler Erklärungen bedürfen.)

Wie schwer es Abraham trotz allem fällt, sich auf Gottes Verheiбung zu verlassen, wird im nächsten Kapitel deutlich, als er Saras Vorschlag zustimmt, ein Kind mit ihrer Magd zu zeugen, um dem Segen Gottes „nachzuhelfen“. Abraham muss viele Jahre auf die Erfüllung von Gottes Zusage warten. Aber am Ende erlebt er, dass Gott ihm den versprochenen Sohn schenkt und dass damit auch der Entstehung des großen Volkes nichts mehr im Weg steht.

14

15

16

17

ENTDECKEN & AUSTAUSCHEN



THEATER // RUCKSACK-ERZÄHLUNG //

1. MOSE 15,1-8 UND 13-16

- Rucksack (wurde bereits in den vorherigen Abraham-Einheiten verwendet)
- diverse Nachtausrüstungsgegenstände als Erzählfiguren (z. B. 1 Wasserflasche, 1 Wecker, 1 Taschenlampe (oder Laterne), 1 Schlafsack, 1 Sportmatte etc., zusätzlich einige Leuchtsterne – Infos im Online-Material E17-01)
- 1 kleine Wasserflasche und 1 Mini-Taschenlampe oder Teelicht je Kind
- Tisch zum Erzählen
- Erzählvorschlag (Online-Material E17-02)

Die Geschichte kann als Objekttheater erzählt werden. Zu Beginn entdecken zwei Mitarbeitende den Rucksack, der schon in den vorherigen Einheiten verwendet wurde. Alle Erzählgegenstände (siehe Materialaufzählung), die hineinpassen, liegen im Rucksack, die anderen liegen daran gelehnt (z. B. Sportmatte, Schlafsack) oder liegen am Rand des Tisches oder im Hintergrund bereit (Leuchtsterne – alternativ: Sterne aus Tonkarton). Eine/r der Mitarbeitenden fängt an, den Rucksack auszupacken und die Gegenstände zu kommentieren.

Die Kinder bekommen, wie in den vorherigen Einheiten, vor dem Start der Erzählung die Information, dass es darum geht, herauszufinden, was eigentlich „an Gott glauben“ bedeutet. Sie sollen darauf achten, ob sie in der Geschichte Hinweise dazu hören. (Bei vielen jüngeren Kindern kann man die Höraufgabe auch vereinfachen – siehe Erzählvorschlag im Online-Material). Vorab wurden an den Plätzen der Kinder je eine kleine Wasserflasche (als Symbol für Gott) und eine Mini-Taschenlampe (alternativ: ein Teelicht – als Symbol für Abraham) deponiert. Die Erzählung wird nun an verschiedenen Stellen unterbrochen, und die Kinder werden aufgefordert zu überlegen, wie nah Abraham und Gott sich zu diesem Zeitpunkt sind; entsprechend ihrer Antworten verschieben sie Mini-Taschenlampe und Wasserflasche:

- Wie weit stehen sie auseinander? Sehr nah – oder eher weiter weg?
- Woran merkt man das in der Geschichte?

Tipp // Inspiration zum Spielen mit Gegenständen gibt's zum Beispiel von „Radieschenfieber“ (Matthias Jungermann) – einfach bei YouTube nach „Radieschenfieber“ suchen (z. B. „Der barmherzige Samariter“ mit Ingwer, Lauch und Gewürzgurken).



SPIEL // OFFEN GEFRAGT

- PowerPoint-Präsentation „Offen gefragt“ (Online-Material E17-03)
- Spielanleitung und Punkte-Chart (Online-Material E17-04)
- Antworten und Impulsfragen (Online-Material E17-05)
- Laptop + Beamer
- ggf. Preise

Ein Fragespiel nach dem Vorbild von „Der große Preis“ wird per PowerPoint-Präsentation (siehe Online-Material) gespielt.

Die Kinder werden dafür in zwei oder mehr Gruppen aufgeteilt. Sie dürfen abwechselnd ein Fragefeld aus verschiedenen Kategorien und mit unterschiedlicher Wertigkeit wählen. Die Fragen können den Kindern helfen, die Abraham-Geschichten noch einmal zu wiederholen. Wird eine Frage richtig beantwortet, bekommt die Gruppe die entsprechende Punktzahl auf einem Punkte-Chart gutgeschrieben. Zwischen den Sachfragen verbergen sich einige Joker mit offenen Impulsfragen zur Geschichte. Wenn eine Gruppe einen Joker erwischt, bekommen alle Gruppen die Punkte, und die Frage wird von allen gemeinsam besprochen. Im Gespräch können Abrahams Erfahrungen mit Gott noch einmal reflektiert werden.

NOTIZEN



ZUM AUSWÄHLEN

KREATIV-BAUSTEINE



KREATIV-TIPP // GLAUBENS-NACHTAUSRÜSTUNG

Wie bereits in den vorherigen Einheiten dieser Themenreihe können die Kinder zur Geschichte passende Gegenstände gestalten. Erklärung, Materialaufzählung und Vorlage gibt's im Online-Material Nummer E17-06.



SPIEL // STERNSUCHER

- 1 Leuchtstern je Kind
- Verdunklungsmöglichkeit
- wiederablösbares Klebeband (z. B. Kreppklebeband oder Washi Tape)
- schwache Lichtquelle (z. B. Kinder-Nachtlicht)
- Vorlage „Gottes Versprechen“ (Online-Material E17-08), mehrmals ausgedruckt und auseinandergeschnitten

In der Bibel gibt es viele Verheißenungen (Versprechen), die Gott über die Menschen ausspricht. In diesem Spiel haben die Kinder die Möglichkeit, einige dieser Verheißenungen zu entdecken und zu reflektieren.

Vorab werden Leuchtsterne an unauffälligen Stellen im Raum versteckt, auf deren Rückseite mit wiederablösbarem Klebeband zusammengefaltete Papierstreifen aufgeklebt sind. Auf jedem Streifen steht ein Versprechen Gottes an uns Menschen.

Der Raum wird verdunkelt (und am besten durch eine kleine Lichtquelle schwach erleuchtet, damit es keine Unfälle gibt). Die Kinder gehen auf die Suche nach den Sternen, und wer einen Stern gefunden hat, setzt sich auf den Boden.

Wenn alle Sterne gefunden sind, wird die Verdunkelung entfernt. Wer möchte, darf sein Gottesversprechen vorlesen und sagen, was er oder sie darüber denkt. Auch die anderen Kinder können darauf reagieren.

- Wie findet ihr dieses Versprechen von Gott?
- Habt ihr schon mal erlebt, dass das auch passiert ist/ dass ihr das gefühlt habt?
- Gibt es eins von diesen Versprechen, das ihr komisch findet oder mit dem ihr Schwierigkeiten habt?

Vorab wurden alle Verheißenungen mehrfach ausgedruckt und auseinandergeschnitten. Die Kinder können ihre Verheißeung vom Stern behalten oder sich eine aussuchen, die sie für sich wichtiger finden.

Tipp // Statt der Leuchtsterne können auch Sterne aus weißem Tonkarton verwendet werden, die zusätzlich mit nachtleuchtender Farbe oder Neonmarkern angemalt werden können. Um sie im Dunkeln sichtbar zu machen, benötigt man eine Schwarzlichtlampe.



RÄTSEL // GLAUBENSLABYRINTH

- Vorlage „Labyrinth“ (Online-Material E17-07), ausgedrückt je Kind
- Stift je Kind

Die Kinder können Abraham durch ein Labyrinth „begleiten“. Dabei können sie für sich noch mal die Fragen beantworten: Wo ist Gott? Hat sich Abraham von ihm entfernt? Oder ist er ganz nah an ihm dran?



GEBET // STERNENGEBET

- Leuchtsterne aus „Spiel // Sternsucher“
- Stifte
- Papier
- Scheren
- wiederablösbares Klebeband (z. B. Kreppklebeband oder Washi Tape)

Die Kinder können auf Papier malen oder schreiben, was sie sich von Gott wünschen, welches Versprechen von Gott sie besonders schön finden oder mit welchem Versprechen Gottes sie Schwierigkeiten haben. Die Zettel können auf die Rückseite der Sterne geklebt werden. Gemeinsam können alle, die möchten, mit Gott darüber reden – laut oder leise. Anschließend können die Kinder die Sterne zur Erinnerung mit nach Hause nehmen und in ihrem Zimmer aufhängen.



SEGEN



ALLE ONLINE-MATERIALIEN DIESER EINHEIT



- E17-Corona-Ergänzung Abraham 4
- E17-01 Infos Erzählfiguren
- E17-02 Erzählvorschlag
- E17-03 PowerPoint-Präsentation „Offen gefragt“
- E17-04 Spielanleitung und Punkte-Chart
- E17-05 Antworten und Impulsfragen
- E17-06 Kreativ-Tipp „Nachtausrüstung“
- E17-07 Vorlage „Labyrinth“
- E17-08 Vorlage „Gottes Versprechen“

Die Online-Materialien gibt's zum kostenlosen Download auf www.seveneleven-magazin.net (mehr Infos auf Seite 28).

14

15

16

17

Christiane
Henrich

Mehr Infos zur Autorin
gibt's auf Seite 29.



Gerne dürfen Sie für dieses Heft
werben, aber bitte nicht kopieren!